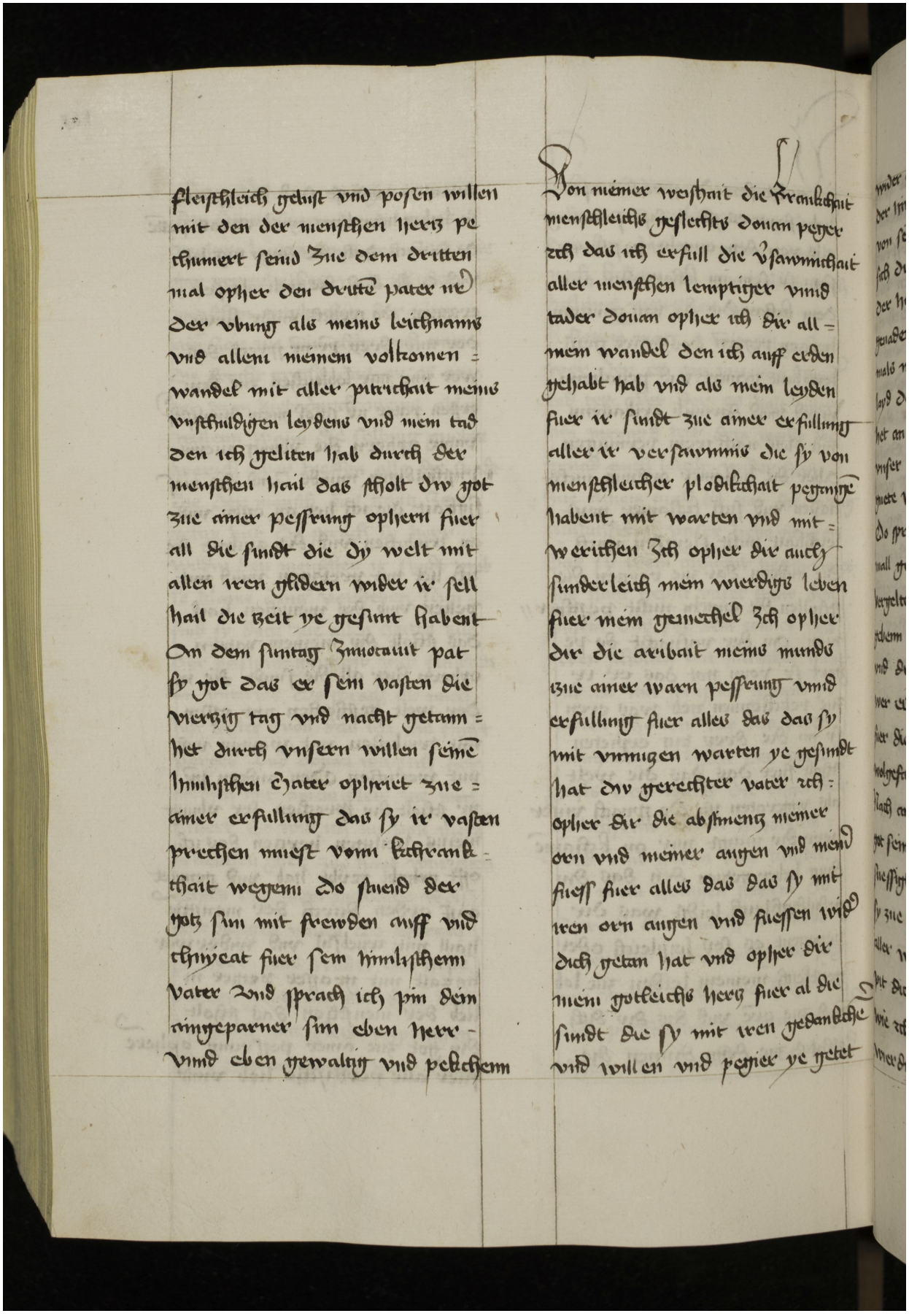
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 468v
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



fleischleich gelust vnd posen willen
mit den der menschen hertz pe
chumert seind zue dem dritten
mal opher den dritte pater nr
der vbung als meins leichnams
vnd allem meinem volkomen =
wandel mit aller pitrichait meins
vnschuldigen leydens vnd mein tad
den ich geliten hab durch der
menschen hail das scholt dw got
zue ainer pessrung ophern fuer
all die sundt die dy welt mit
allen iren gliedern wider ir sell
hail die zeit ye gesunt habent
An dem suntag zuuocauit pat
sy got das er sein vasten die
viertzig tag vnd nacht getann =
het durch vnsern willen seine
himlischen Mater ophriet zue =
ainer erfullung das sy ir vasten
prechen muest vonn kchrank =
chait wegenn do stuend der
gotz sun mit frewden auff vnd
chuyeat fuer sein himlischenn
vater vnd sprach ich pin dein
aingeparner sun eben herr -
vnnd eben gewaltig vnd pekchenn

Von meiner weishait die krankchait
menschleichs geslechts douan peger
ich das ich erfull die versawmichait
aller menschen lemptiger vnnd
tader douan opher ich dir all =
mein wandel den ich auff erden
gehabt hab vnd als mein leyden
fuer ir sundt zue ainer erfullung
aller ir versawmnis die sy von
menschleicher plodikchait pegange
habent mit warten vnd mit =
werichen Ich opher dir auch
sunderleich mein wierdigs leben
fuer mein gemechel Ich opher
dir die aribait meins munds
zue ainer warn pessrung vnnd
erfullung fuer alles das das sy
mit vnnutzen warten ye gesundt
hat dw gerechter vater ich =
opher dir die abstinentz meiner
orn vnd meiner augen vnd meiner
fuess fuer alles das das sy mit
iren orn augen vnd fuessen wider
dich getan hat vnd opher dir
mein gotleichs hertz fuer al die
sundt die sy mit iren gedankchen
vnd willen vnd pegier ye getet